Zeitschrift: Berner Schulfreund

Herausgeber: B. Bach Band: 2 (1862)

Heft: 6

Rubrik: Sprichwörter und Reimsprüche

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Sprichwörter und Reimsprüche.

I.

Recht muß doch Recht bleiben. Rede wenig, bore viel. Rom ift nicht in einem Tag erbaut werden. Steter Tropf boblet felbft den barten Stein. Sammet und Seide lofden das Feuer auf dem Beerde aus. Selbft ift ber Mann. Schufter bleib beim Leiften. Stille Baffer gründen tief. Spar' in der Zeit, fo haft du in der Roth. So viele Ropfe, jo viele Sinne. Eran, ichau wem. Untreue ichlägt ben eigenen Berrn. Unrecht Gut gedeihet nicht. Uebung macht den Meifter. Unfraut verdirbt nicht. Undank ift der Welt Lohn.

## Mittheilungen.

(Korr.) Die mathematische Aufgabe in Nr. 2 und deren sinnige Lösung in Nr. 3 dieses Blattes hat mich ganz besonders gefreut. Mösgen Beide nun auch recht verstanden werden!

Es sind nämlich im Kanton Bern immer noch sehr viele Lehrer nicht Mitglieder unserer bernischen Lehrerkasse, theilweise allerdings aus Gründen, die sich wohl hören lassen!

Als die Kasse Haupterbin des seligen Lehrerfreundes geworden, klang das Wort: "Wir sind gehoben, wir wollen uns selbst heben," mit dem man die Hinaufschraubung der jährlichen Beiträge auf 25 Franken begründete, etwas sonderbar in den Ohren des armen Dorfsichulmeisters. Namentlich sind es die hohen Beiträge, welche bisher eine große Zahl bernischer Lehrer von der Kasse ferne gehalten haben.

Indessen rechne ich aus mehreren Gründen den Beitritt zu den Pflichten des Lehrers. Der verheirathete Lehrer ist es seiner Familie eigentlich schuldig, ohne Rückhalt dem genannten Institut beizutreten. Unterlassungsfälle haben schon mehrmals traurige Folgen gehabt und dürsten leicht in spätern Jahrzehnten Lehrerwittwen und Kinder noch schwerer heimsuchen. Der Beitritt ist um so nothwendiger, da bei